

Brückenlandschaft im Sittertobel (KGS-Nr. 5285, 5291, 17031)

Sittertobel Brückenlandschaft mit Eisenbahnbrücken BT und SBB, Eisensteg Zweibruggen, Fürstenlandbrücke, Kräzern Strassenbrücke mit Zollhaus, zwei Holzbrücken im Kubel, zwei Holzbrücken Zweibruggen, Holzbrücke Spisegg und Wattbachbrücke (vgl. St. Gallen, Stein/AR und Herisau/AR)

Eisenbahnviadukt BT

Steinerner Viadukt der Appenzeller Bahn über die Sitter, Bogenkonstruktion, mit drei integrierten Eisenbrücken, 1902–04; Planung und Bau der Strecke Appenzell–Weissbad 1902–12 von Louis Kürsteiner.

Kräzern-Strassenbrücke

1807–11 als Ersatz einer Holzbrücke erb. von Johann Ulrich Haltiner. Das in Sandstein erstellte Bauwerk misst 117m und überspannt die Sitter mit zwei Bogen in 25 m Höhe. Zählte in der 1.H. 19. Jh. zu den bedeutendsten und modernsten Brückenbauten der Schweiz.

Auf der O-Seite ehem. **Zollhaus** mit klassiz. Portikus, erstellt 1811 von Haltiner. Im Tympanon Kantonswappen.

Urnäschbrücke im Kubel (Weitenau / Sturzenegg)

Weitere Holzbrücken über die Urnäsch im Kubel zwischen Herisau und Stein, 1780, und im Alttobel zwischen Herisau und Hundwil, 1778, sog. Sprechende Brücke, Inschriften rest. 2001, beide Brücken von Hans Ulrich Grubenmann.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Guisanplatz 1B, 3003 Bern, 058 462 51 56
<https://www.kgs.admin.ch/>

